



Workshop

Geschlechtergleichstellung – Sekundarstufe 1

Schlankheitstipps hier, Muskelpakete da: Geschlechterklischees begegnen wir, wohin wir blicken – beim Einkaufen, Surfen, Fernsehen. In diesem Workshop kommen die Jugendlichen den Geschlechterstereotypen in ihrem Alltag auf die Spur.

Zielgruppe: Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren.

Niveau: Das Niveau ist der Zielgruppe angepasst. Gerne gehen wir auf Wünsche ein und passen uns dem Vorwissen oder besonderen Bedürfnissen an.

Dauer: Der Workshop dauert drei bis vier Lektionen.

Kosten: Der Workshop kostet 340-450 CHF.

Lernziele

- Die Jugendlichen können in drei Sätzen erklären, wie Vorurteile entstehen und zu Diskriminierung führen.
- Die Jugendlichen können geschlechterstereotype Darstellungen in ihrer Umwelt als solche entlarven.
- Den Jugendlichen ist die Gleichstellung der Geschlechter und ein kritischer Umgang mit Geschlechterstereotypen wichtig.

Kompetenzen Lehrplan 21

- [ERG.2.2](#): Die Jugendlichen können Regeln, Situationen und Handlungen hinterfragen, ethisch beurteilen und Standpunkte begründet vertreten.
- [ERG.5.2](#): Die Jugendlichen können Geschlecht und Rollen reflektieren.
- [MI.1.2](#): Die Jugendlichen können Medien und Medienbeiträge entschlüsseln, reflektieren und nutzen.
- [RZG.8.2](#): Die Jugendlichen können die Entwicklung, Bedeutung und Bedrohung der Menschenrechte erklären.
- [Überfachliche Kompetenzen](#) und [Bildung für Nachhaltige Entwicklung](#)

Lernmethode / Inhalt

Basierend auf dem Menschenrechtsbildungsdreieck schliesst dieser Workshop die drei Lerndimensionen Kopf-Herz-Hand ein. Er bezieht zudem Ansätze der Ermöglichungsdidaktik mit ein (siehe auch unser [Didaktisches Konzept](#)).

Anhand eines einleitenden Experiments wird dem Einfluss gesellschaftlicher Bilder und Erwartungen auf unsere Entscheidungen nachgespürt. Ebenfalls wird erarbeitet, welchen Geschlechterstereotypen die Teilnehmenden im Alltag begegnen, welche Gefühle und Benachteiligungen sie auslösen können und was dies mit den Menschenrechten zu tun hat. Im Anschluss erkunden die Jugendlichen nach eigenem Interesse verschiedene Facetten des Themas Geschlechterstereotype und Geschlechtergleichstellung. Sie teilen ihre Resultate im Plenum und reflektieren das Erlebte. Schliesslich setzen sich die Schüler*innen kreativ mit der Frage auseinander, wie sie sich selbst für die Geschlechtergleichstellung einsetzen können. Es wird ebenfalls aufgezeigt, wie sich Amnesty in diesem Thema engagiert.

Organisation

Der Workshop kann sowohl im Klassenzimmer (mit Beamer, Computer, Internet und Ton) als auch outdoor durchgeführt werden. Die Jugendlichen sollten zudem ihre Handys dabei haben.

Kontaktieren Sie unser Team: schule@amnesty.ch / 031 307 22 19